

Hydromorphologische Kartierung und Zustandserhebung

der Krummen Steyr

Nationalpark Kalkalpen

Philipp Stadler

**Endbericht
Wien 2009**



**NATIONALPARK
KALKALPEN**

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Gebietsbeschreibung	4
3. Aufteilung der Abschnitte	5
4. Auswertung der Abschnitte	
Krumme Steyrling	6
Meierreut	23
Hundsack	24
Ursprungsgraben Süd	25
Rumpelmayrreut	26
Blöttenbach	31
Bodinggraben	36
5. Karten	
Blatt A- Bauwerke	39
Blatt B- Natürlichkeitsgrad	40
Blatt C- Strukturen	41
6. Zusammenfassung	42
7. Abbildungsverzeichnis	43
8. Unterlagen	44

1. Einleitung

Im August 2009 wurde eine hydromorphologische Zustandskartierung der Krummen Steyrling und ihrer Seitengräben im Gebiet des Nationalpark Kalkalpen durchgeführt. Diese Arbeit ist die Fortsetzung der im Sommer 2008 mit einer Pilotkartierung des Weißenbachtals begonnenen hydromorphologischen Zustandserhebung von Fließgewässern im Nationalpark Kalkalpen.

Das 2008 entwickelte Kartierungssystem konnte erfolgreich angewandt werden. Es orientiert sich maßgeblich am Leitfaden für die hydromorphologische Zustandserhebung („A Fließgewässer, Leitfaden für die hydromorphologische Zustandserhebung“ gültig ab Dezember 2006“), einer Arbeitsanweisung des Lebensministeriums.

Im Zuge der Kartierungsarbeiten werden Parameter wie Laufentwicklung, Bauwerke, Strukturen im Bachbett aufgenommen, die anthropogene Beeinflussung beurteilt und daraus der Natürlichkeitsgrad des Baches (hydromorphologischer Ist-Zustand) berechnet.

Details der Methodik, Datenerhebung und Auswertung dieses Systems können dem Bericht zur Pilotkartierung „Hydromorphologische Kartierung und Zustandserhebung des Großen Weißenbachs“ (Stadler 2008) entnommen werden.

Die Krumme Steyrling wurde vom Parkplatz Scheiblingau bis ins Gebiet des Schafgrabens kartiert. Dazu wurde der Bachverlauf in 17 Hauptabschnitte (à 500m) eingeteilt. Folgende größere Seitenbäche wurden ebenfalls in Abschnitte unterteilt und detailliert aufgenommen: Bodinggraben (2 Abschnitte), Rumpelmeyrbach (5 Abschnitte), Blößenbach (6 Abschnitte). Daten über Hydromorphologie bzw. Bauwerke von jedem dieser 30 Gerinne-Abschnitte sind im jeweiligen Formular aufgelistet (siehe Auswertung der Abschnitte). Kleinere Seitengräben, bei denen Beeinflussungen durch Forstrassen oder andere Bauwerke ausgeschlossen werden konnten wurden nicht in Abschnitte unterteilt. Die Aufnahme dieser erfolgte meist über Geländebegehungen bzw. in schwer erreichbaren Gebieten mittels Fernerkundung.

2. Gebietsbeschreibung

Die Krumme Steyrling hat vom Ursprungsgebiet „Schafraben“ im Reichraminger Hintergebirge bis zur Einmündung in ihren Vorfluter Steyr in Molln eine Fließstrecke von rund 28 Kilometer.

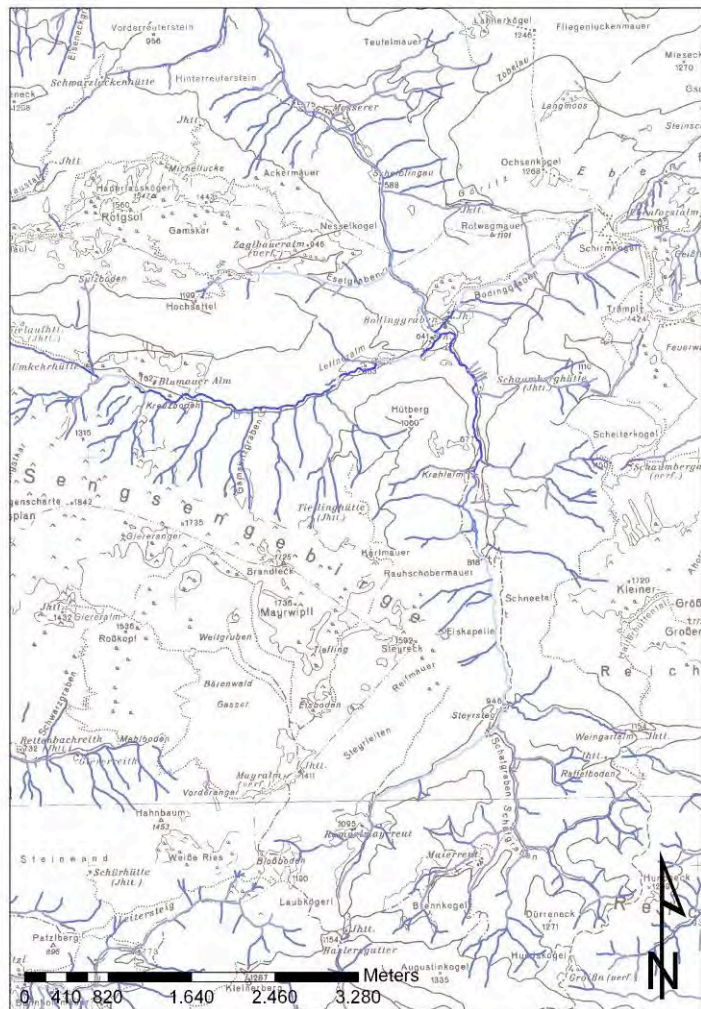
Der Oberlauf im Schafraben zeichnet sich als enges Tal im Dolomit des Hintergebirges aus. Typisch dafür sind die steilen Talflanken mit einer dünnen Bodenschicht am Grundgestein, die hohe Reliefenergie und die zahlreichen Seitengräben die bei Starkregenereignissen für Grus- und Schutteintrag ins Bachbett der Krummen Steyrling sorgen.

Mit dem Einmünden vom Rumpelmeyrbach im Bereich Steyrsteg erhöht sich die Schüttung des Gerinnes. Das Tal wird kurzzeitig breiter und das Bachbett der Krummen Steyrling kann etwas mehr Platz beanspruchen, bevor sich der Bach den Weg durch den Kalk des Sengsengebirges bahnt. Dieser Durchbruch (zwischen Steyreck und Größtenberg) ist über weite Teile von schluchtartigem Charakter. Der Bach durchfließt schnell im schmalen, mit Geröll (Blockgröße) und Totholz gefüllten Bachbett, die steilen Bereiche.

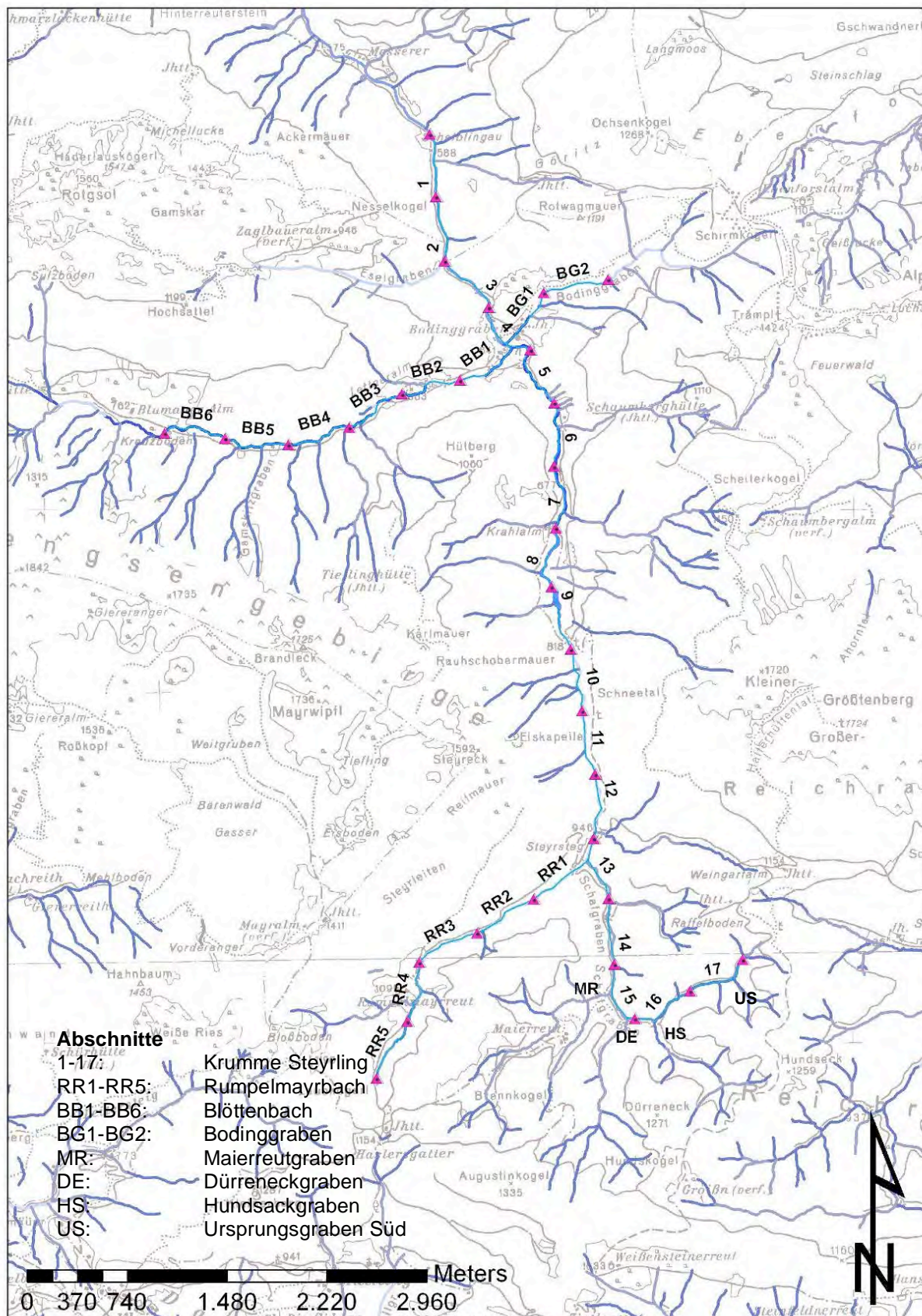
Das Gefälle lässt auf Höhe der Krahalm zunehmend nach. Aus den steilen Bereichen mitgeführter Schutt und Sediment werden in Form von Sedimentbänken an den Ufern abgelagert.

Die Bachabschnitte vom Bodinggraben bis zur Nationalparkgrenze beim Parkplatz Scheiblingau sind ruhig fließend und unterscheiden sich etwas in den im Bachbett ausgebildeten Strukturtypen.

Erwähnenswert ist das Versickern des Blößenbaches in einem Teilabschnitt (FI-km: 1,0-1,5), die bekannten Kolke im Festgestein (Bodinge) des Bodinggrabens, die massive Aufschotterung oberhalb der Klaue im Bodinggraben sowie die sehr schön ausgeprägten (Miniatur-) Mäander im Oberlauf des Rumpelmeyerbaches (siehe Auswertung der Abschnitte).



3. Aufteilung der Abschnitte



4. Auswertung der Abschnitte

Krumme Steyrling

Abschnitt Nr.:	1	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	19,0-19,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	588-594	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verkläusungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Rhät, Jura)	
Laufentwicklung	1	Gerinne fließt ruhig im relativ breiten und geraden Bachbett. Es finden sich immer wieder Passagen mit einem tiefern Bachbett. An den Ufern sind stellenweise schmale Sedimentbänke ausgebildet, die Ufervegetation reicht bis an die Mittelwasserlinie.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		



Foto 1: Bachbett beim Parkplatz Scheiblingau, flussaufwärts



Foto 2: Tiefwasserbereich, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	2	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	19,5-20,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	594-609	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	X
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Rhät, Jura)	
Laufentwicklung	1	Vermehrt treten Bereiche mit tiefem und schmalem Bachbett auf. Das rechte Ufer, an dem das Grundgestein zu Tage tritt, fällt steil ab. Bemerkenswerter Karstquellenaustritt der „Maulaufquelle“ (siehe Foto 3).	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		

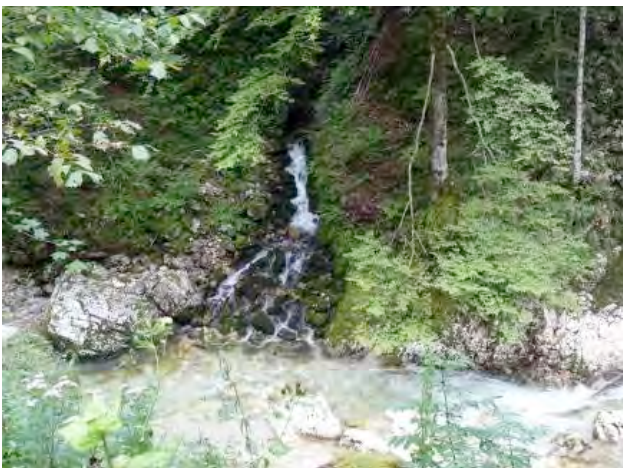


Foto 3: Karstquellenaustritt „Maulauf“

Abschnitt Nr.:	3	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	20,0-20,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	609-618	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		20,35	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch: Betonklause	1		20,40	ja
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Rhät, Jura)	
Laufentwicklung	1	Abschnitt mit sehr gutem Natürlichkeitsgrad. Die Beeinflussung durch das massive Bauwerk der Betonklause ist nur lokal.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 4: Bachverlauf neben Strasse, flussaufwärts



Foto 5: Auffälliges Querbauwerk (Betonklause), flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	4	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	20,5-21,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	618-626	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung	1	20m	20,95	nein
Holzbefestigung	1	10m	20,85	nein
Holzsteg	1		20,70	nein

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	X

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Rhät, Jura)	
Laufentwicklung	1		
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1	Abschnitt mit sehr gutem Natürlichkeitsgrad, keine Beeinflussung durch Bauwerke.	



Foto 7: Sedimentbank (bewachsen), flussaufwärts



Foto 6: Blick zum Jagdhaus, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	5	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	21,0-21,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	626-649	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		21,12	nein
Befestigung: Mauer	1	5m	21,46	nein
Befestigung: Steinschlichtung	1	5m	21,13	ja
Historisch: Querbauwerk (vom Klausbetrieb)	1		21,48	ja
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie
Sohldynamik	1	Kalk (Rhät, Jura)
Laufentwicklung	1	Kleinräumige Beeinflussung der Laufentwicklung durch Ufer- und Sohlstabilisierung (Steinschlichtung) am Beginn des Abschnitts. Einfluss eines Querbauwerks vom Klausbetrieb ist lokal. Ansonsten sehr guter Natürlichkeitsgrad.
Substrat	1	
Strukturen im Bachbett	1	
Ufervegetation	1	

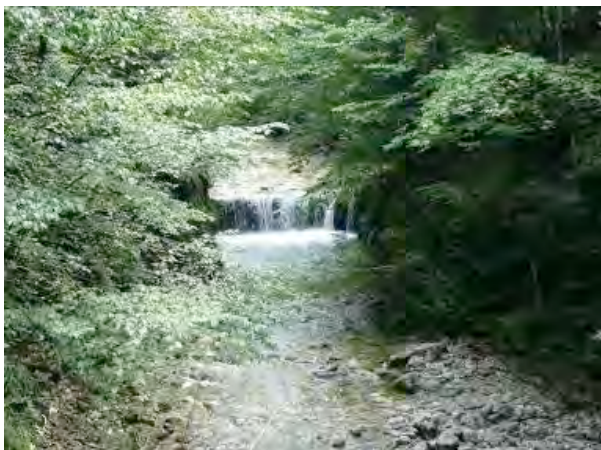


Foto 8: Querbauwerk (Klausbetrieb), flussaufwärts



Foto 9: Sedimentbank, flussabwärts

Abschnitt Nr.:	6	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	21,5-22,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	649-670	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Rhät, Jura)	
Laufentwicklung	1		
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1	Strasse verläuft oberhalb des Baches im Hang. Abschnitt mit sehr gutem Natürlichietsgrad.	

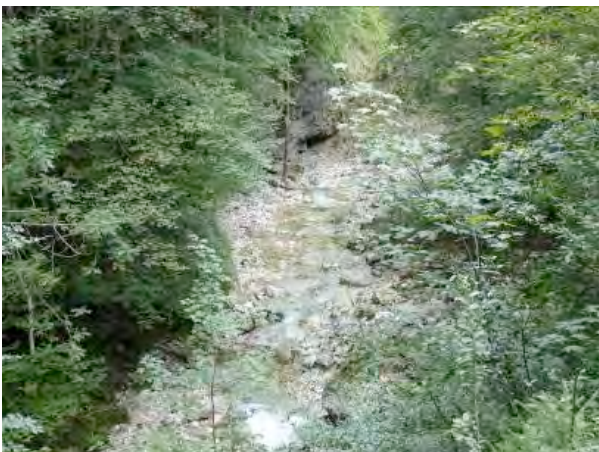


Foto 10: Bachbett, flussabwärts

Abschnitt Nr.:	7	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	22,0-22,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	670-704	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		22,19	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Gerinne bildet ein breites, relativ gerades Bachbett aus. An den Ufern lagert der Bach Schuttfracht, aus den oberen steileren Bereichen, in Form kleinerer Sedimentbänke ab (siehe Foto 11).	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1	Abschnitt mit sehr gutem Natürlichkeitsgrad.	



Foto 11: Blick von Brücke, links im Bild Sedimentbank, flussabwärts

Abschnitt Nr.:	8	Datum:	12.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	22,5-23,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	704-733	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		22,6	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	X
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Abschnitt mit sehr gutem Natürlichkeitsgrad. Ende des schluchtartigen Durchbruchbereichs, Bach kann mehr Platz beanspruchen, Ablagerung von Sediment, daher ein Abschnitt mit vielen Strukturmerkmalen im Bachbett.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 12: Bachbett bei Krahalm, Ablagerung von groben Schutt aus Durchbruchsbereich, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	9	Datum:	7.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	23,0-23,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	733-823	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken (Fundamentrest)	1		23,45	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	X
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Wettersteinkalk	
Laufentwicklung	1	Grobes Geröll, Totholz und kleinere Wasserfälle zeichnen den Durchbruch der Krummen Steyr/Inn durchs Sengengebirge aus. .	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		

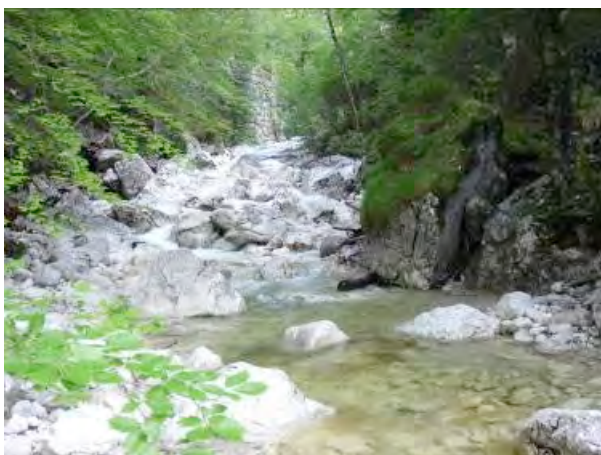


Foto 143: Durchbruchsbereich, im Hintergrund Seitenfundament einer Brücke, flussaufwärts

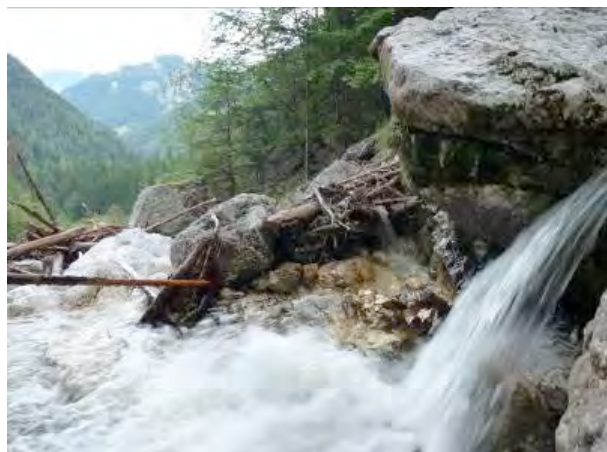


Foto 134: Blick nach Norden, flussabwärts

Abschnitt Nr.:	10	Datum:	7.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	23,5-24,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	823-855	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	X
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Wettersteinkalk	
Laufentwicklung	1	Durchbruchbereich der Krummen Steyr/Inn durchs Sengsengebirge. Große Blöcke und Reste von Verklausungen im steilen Bachbett prägen diesen Abschnitt.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 15: Wildbachschutt in Blockgröße verdeutlicht die Hochwasser- und Reliefenergie, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	11	Datum:	7.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	24,0-24,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	855-928	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer	1	20m	24,39	nein
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch: Querbauwerk (Klausbetrieb)	1		24,45	nein
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	X
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie
Sohldynamik	1	Wettersteinkalk
Laufentwicklung	1	Bachbett liegt tief in der Schlucht. Keinerlei Beeinflussung der Laufdynamik durch Weg oder Bauwerke. Die massive Betonmauer aus den Kriegsjahren dient der Hangbefestigung. Das Querbauwerk am Grundgestein aus Zeiten des Klausbetriebs hat keinen negativen Einfluss auf die Sohldynamik (siehe Foto 17).
Substrat	1	
Strukturen im Bachbett	1	
Ufervegetation	1	
	1	

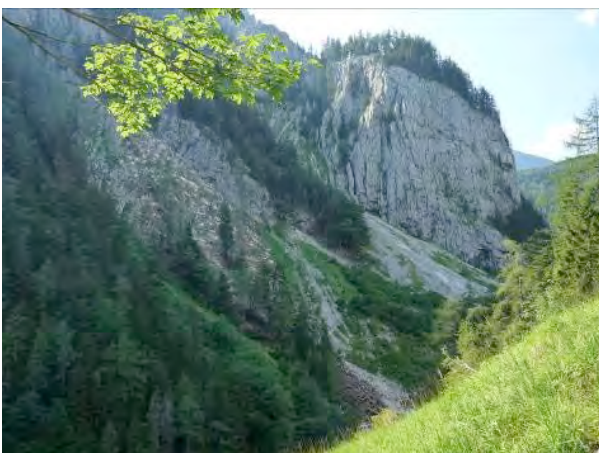


Foto 16: Blick nach NW zur Rauschobermauer, Talaustritt

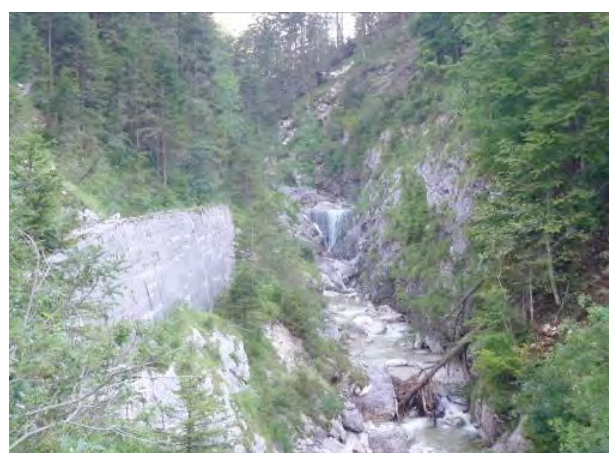


Foto 17: Links Betonmauer, im Hintergrund Querbauwerk des Klausbetriebs, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	12	Datum:	7.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	24,5-25,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	928-946	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	X
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Anfang des Durchbruchbereichs der Krummen Steyr/Inn durchs Sengengebirge. Bach wird zunehmend schmaler und schnell fließender.	
Laufentwicklung	1		
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		

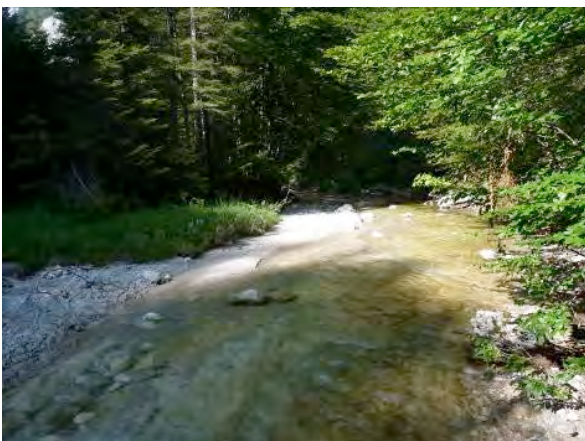


Foto 18: Teilweise bewachsene Sedimentbank, Flachwasserbereich mit geringer Strömung, flussabwärts

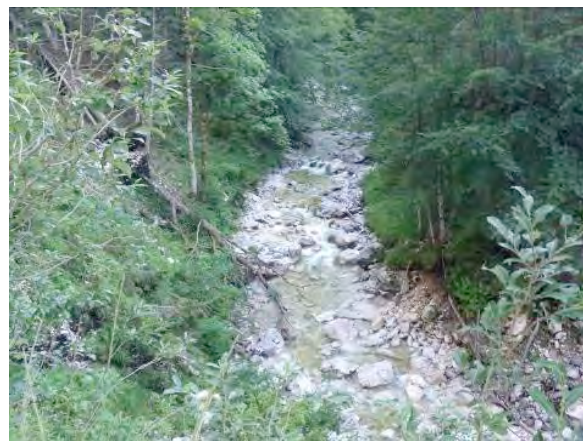


Foto 19: Beginn des engen Durchbruchbereichs, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	13	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	25,0-25,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	946-966	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		25,0	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung	1	20m	25,13	nein
Historisch: alte Klause	1		25,41	ja
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Bauwerke wie Reste einer alten Klausanlage (siehe Foto 20) oder die Steinschlichtung im Bereich des Biwakplatzes haben okalen Einfluss auf die natürliche Laufentwicklung und die Strukturvielfalt dieses Abschnitts.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 21: Reste der alten Holzklaue oberhalb Steyrstegs, flussaufwärts



Foto 20: Blick von Brücke zum Biwakplatz, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	14	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	25,5-26,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	966-996	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		25,65	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	X

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Bachbett wird in diesem Abschnitt breiter. Schotterterrassen (siehe Foto 23) an den Ufern (wahrscheinlich Spuren des Klausbetriebs) sind bewachsen..	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 22: Sedimentbank (unbewachsen)



Foto 23: Ufervegetation auf Schotterterrasse, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	15	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	26,0-26,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	996-1020	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Die Krumme Steyr/Inn verlässt nach diesem Abschnitt das eng gekrümmte Tal des Schafgrabens. Stufen am Grundgestein treten vereinzelter auf, es kommt zur vermehrten Ablagerung von Sediment. So kommt es zur Ausprägung vieler Strukturmerkmalen im Bachbett.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		

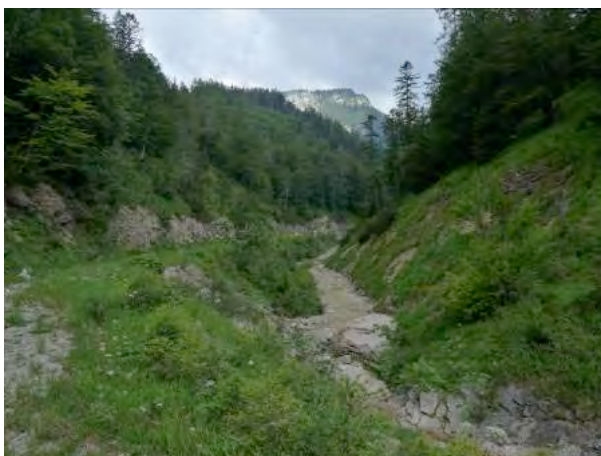


Foto 24: Blick nach NW aufs Steyr/Inn, flussabwärts



Foto 25: Stufen und Bodinge im Hauptdolomit, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	16	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	26,5-27,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	1020-1048	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		26,94	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	X

Uferdynamik	1	Geologie
Sohldynamik	1	Hauptdolomit
Laufentwicklung	1	Ursprünglicher Bachverlaufs eines Gerinnes im Hintergebirge. Der enge Talabschnitt lässt dem gering schüttenden Bach nur wenig Platz. Sehr natürliche Laufentwicklung. Bachverlauf stellenweise über Grundgestein.
Substrat	1	
Strukturen im Bachbett	1	
Ufervegetation	1	
	1	



Foto 26: Kleine Verklausungen und Aufschotterungen sorgen im gering schüttenden Bach für Strukturvielfalt, flussaufwärts



Foto 27: Bereiche des Bachs am Grundgestein sind meist schnell fließend und lassen keinen Raum für Sedimentation, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	17	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	27,0-27,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	1048-1089	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		27,36	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Betondurchlass (ausgegraben)	2		27,14 27,16	nein

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verkläusungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie
Sohldynamik	1	Hauptdolomit
Laufentwicklung	1	Langsam fließender Bachabschnitt mit stabilem Bachbett. Keine ausgeprägte Hochwasserdynamik erkennbar. Ausgegrabene und stehen gelassene Betondurchlässe sind skurrile Fremdkörper neben diesem natürlichen Bächlein (siehe Foto 28).
Substrat	1	
Strukturen im Bachbett	1	
Ufervegetation	1	
	1	



Foto 28: Betondurchlässe als skurrile Fremdkörper im Schafgraben, flussaufwärts



Foto 29: Ursprungsgraben, flussaufwärts

Seitengraben des Schafgrabens:

Meierreut

Abschnitt Nr.:	MR	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):		Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	997-1127	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengraben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Die Strasse die dem Seitengraben zur Meierreut folgt ist stark erodiert. Dieser selbst renaturierte Bachverlauf zeichnet sich durch viele Strukturmerkmale aus.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 30: Bachbett am Grundgestein, links stark erodierte Strasse, flussaufwärts

Hundsack

Abschnitt Nr.:	HS	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):		Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	1024-1100	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Rohrdurchlass	2			nein

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verkläuerungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengraben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Die Forststrasse verläuft oberhalb des Baches im Hang. Rohrdurchlässe haben keinen Einfluss auf das Gerinne. Stellenweiser Schottereintrag der Strasse ins Bachbett.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 31: Gerölleintrag aus Seitengraben bei Hochwasser, flussaufwärts

Ursprungsgraben Süd

Abschnitt Nr.:	US	Datum:	6.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):		Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	1070-1119	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1			nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1		
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		

Stichstrasse entlang des Grabens. Langsam fließend, stabiles Bachbett, keinen Einfluss der Strasse.

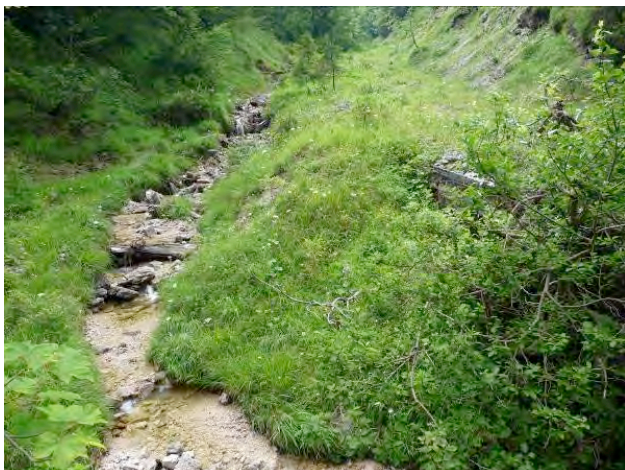


Foto 32: Ursprungsbereich, flussaufwärts

Rumpelmayrreut

Abschnitt Nr.:	RR1	Datum:	5.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	0,0-0,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	953-996	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		0,13	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit	
Laufentwicklung	1	Die engen und steilen Klammbereiche dieses Abschnitts durchfließt der Bach sehr schnell. Strasse ist in diesem Talabschnitt weit vom Bach entfernt. Im Mündungsbereich fließt der Bach langsamer, schottert auf und nimmt mehr Platz ein.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 34: Wasserfall im Klammbereich



Foto 33: Aufschotterung im Mündungsbereich (beim Biwackplatz), flussabwärts

Abschnitt Nr.:	RR2	Datum:	5.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	0,5-1,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	996-1052	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Hauptdolomit, Kalk (Reiflinger, Wetterstein)	
Laufentwicklung	1	Bach durchfließt steile Bereiche am Grundgestein. Über weite Teile sehr schmales Bachbett, aber auch Bereiche mit vielen Strukturtypen im Bachbett (siehe Foto 35).	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 35: Verklauung, flussaufwärts

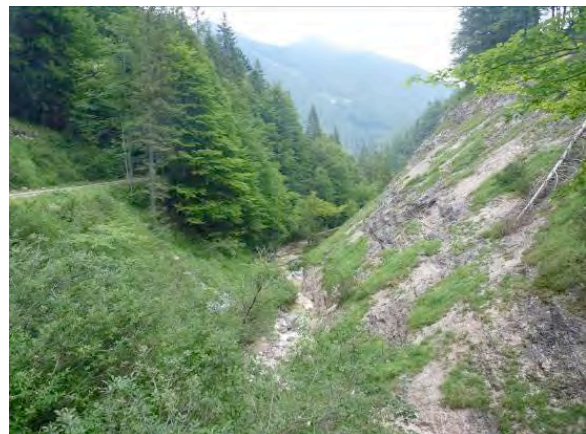


Foto 36: Steile Uferböschungen, schmales Bachbett, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	RR3	Datum:	5.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	1,0-1,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	1052-1073	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung	1	5m	1,40	nein
Historisch				
Rohrdurchlass	1		1,14	nein

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	X

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Wettersteinkalk	
Laufentwicklung	1	Schüttung des Baches und Gefälle nehmen zu. Vorhandensein unterschiedlichster Strukturtypen. Die Strasse verläuft im Hang und hat keinen Einfluss auf diesen Bachabschnitt.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 37: Blick flussaufwärts Richtung Rumpelmayrreut



Foto 38: Schüttung und Gefälle nehmen zu, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	RR4	Datum:	5.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	1,5-2,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	1073-1094	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		1,60	nein
Befestigung: Mauer	2	3m , 5m	1,70 1,76	ja
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Rohrdurchlass	3		1,69 1,75 1,90	ja

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	X

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	2	Geologie	
Sohldynamik	1	Wettersteinkalk	
Laufentwicklung	1	Ruhig fließender natürlicher Abschnitt.	
Substrat	1	Stellenweise Bildung schöner Mäander.	
Strukturen im Bachbett	1	Einfluss der Strasse ist kleinräumig gegeben.	
Ufervegetation	1	Durch Einmündung von Seitengräben und Quellaustritten in den Hängen nimmt die Schüttung zu.	
	1.2		



Foto 39: Mäander



Foto 40: Bachverlauf neben Strasse, flussabwärts

Abschnitt Nr.:	RR5	Datum:	5.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	2,0-2,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	1094-1120	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	X
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik		Geologie
Sohldynamik	1	Wettersteinkalk
Laufentwicklung	1	Ursprung im Wald aus einigen schwach schüttenden Quellen. Langsam fließend, keine Spuren ausgeprägter Hochwasserdynamik. Keine Beeinflussung des Bachabschnitts durch die Strasse.
Substrat	1	
Strukturen im Bachbett	1	
Ufervegetation	1	
	1	



Foto 42: Blick flussaufwärts



Foto 41: Ursprungsquellen im Bach, flussaufwärts

Blöttenbach

Abschnitt Nr.:	BB1	Datum:	13.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	0,0-0,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	625-640	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		0,20	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Kraftwerk	1		0,07	ja

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Rhät, Jura)	
Laufentwicklung	1	Natürlicher Bachabschnitt des Blöttenbachs. Lokale Beeinflussung durch Kraftwerk. Passierbar für Fische. Bachaufwärts große Schotterbänke, dazwischen verzweigt sich das Gerinne (siehe Foto 44).	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		

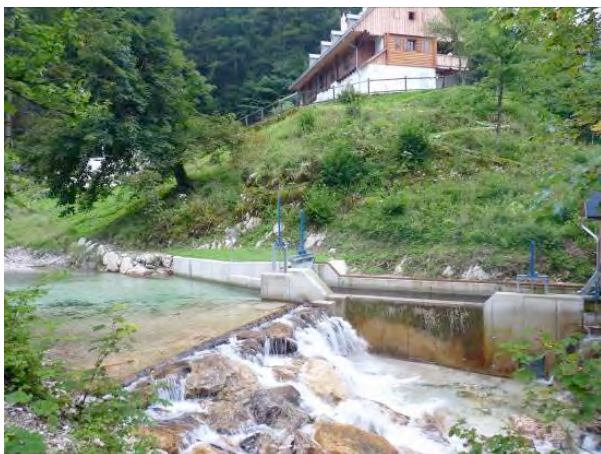


Foto 44: Kraftwerk beim Jagdhaus



Foto 43: Große bewachsene Sedimentbänke, verzweigtes Bachbett, flussabwärts

Abschnitt Nr.:	BB2	Datum:	13.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	0,5-1,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	640-650	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	2		0,63 0,79	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Alluvial, Hangschutt	
Laufentwicklung	1		
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		

Blößenbach fließt im breiten Bachbett. Sedimentablagerungen in Form von Schotterbänken sind häufig.

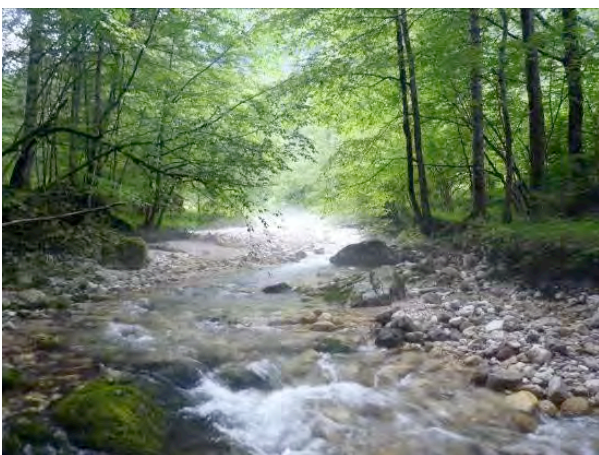


Foto 455: Blick flussaufwärts



Foto 46: Sedimentbänke an Ufern und in Bachmitte, flussabwärts

Abschnitt Nr.:	BB3	Datum:	13.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	1,0-1,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	650-674	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil		Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Alluvial, Hangschutt	
Laufentwicklung	1	In diesem Abschnitt fällt das Bachbett trocken. Der Bach versickert vorübergehend im Sediment des Bachbetts und kommt wieder im folgenden Abschnitt zu Tage.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 46: Trockener Abschnitt, Blößenbach
verschwindet im Sediment, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	BB4	Datum:	13.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	1,5-2,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	674-686	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	X

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Alluvial, Hangschutt	
Laufentwicklung	1	Trotz geringer Schüttung kommt es zur Ausbildung eines relativ breiten Bachbetts mit hoher Sedimentfracht (Zeugnis von Hochwasserdynamik im Hauptdolomit).	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 47: Bachbett, Blick auf die schroffen Kalkfelsen des Sengengebirges, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	BB5	Datum:	13.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	2,0-2,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	686-710	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	X
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	X

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Alluvial, Hangschutt	
Laufentwicklung	1		
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		

Bachabschnitt mit sehr gutem Natürlichkeitsgrad. Die Ufervegetation der Schotterterrassen reicht bis an die Mittelwasserlinie herab (siehe Foto 49).

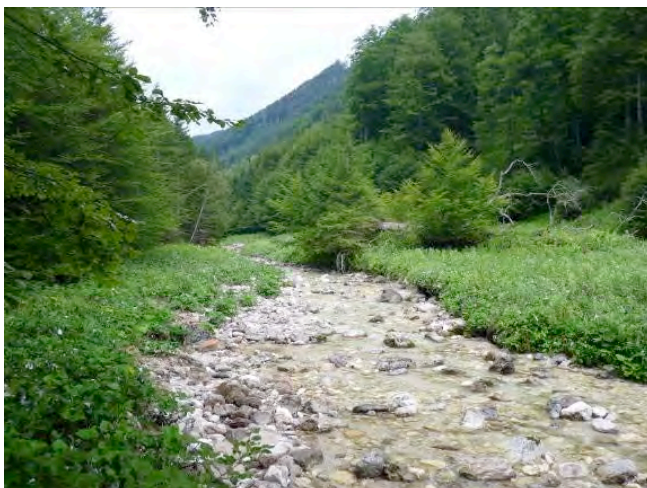


Foto 48: Bewachsene Schotterterrassen, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	BB6	Datum:	13.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	2,5-3,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	710-725	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		2,94	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Alluvial, Hangschutt	
Laufentwicklung	1	Bach durchfließt Blumauer Alm. Keine Beeinflussung der natürlichen Laufdynamik des Gerinnes.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		



Foto 49: Blick auf die Blumaueralm, flussaufwärts

Bodinggraben

Abschnitt Nr.:	1	Datum:	14.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	0,0-0,5	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	623-710	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken	1		0,15	nein
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Holzverbauung	1	25m	0,20	ja
Historisch				
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	
Kolke im Festgestein	
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

Uferdynamik	2	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Lias, Rhät)	
Laufentwicklung	2		
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1,3		

Uferdynamik ist auf der Höhe des Gasthauses durch Holzverbauung etwas eingeschränkt. Ansonsten keine wesentliche Beeinflussung des Gerinnes.

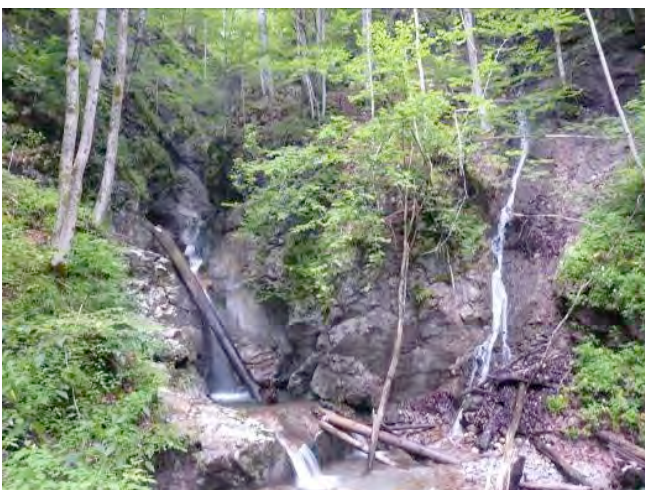


Foto 50: Bodinge, flussaufwärts

Abschnitt Nr.:	2	Datum:	14.8.09
Fluss-km (FI-km, von - bis):	0,5-1,0	Niedrigwasser:	
Seehöhe (m.ü.A.):	710-775	Mittelwasser:	X

Bauwerke	Anz	Länge	FI-km	Einfluss
Brücken				
Befestigung: Mauer				
Befestigung: Steinschlichtung				
Historisch: Klausen	1		0,58	ja
Sonstiges				

Strukturen	
Kolke im Sediment	X
Wasserfälle, Stufen	X
Kolke im Festgestein	X
Flachwasserbereiche mit geringer Strömung	X
Sedimentbänke (veg.arm)	X
Sedimentbänke (bewachsen)	
Totholz, Verklausungen	
Abbruchufer	X
Unterspülte Ufer	

Zustand		Eintrag aus Seitengräben	
dynamisch		Totholz	
stabil	X	Geröll	

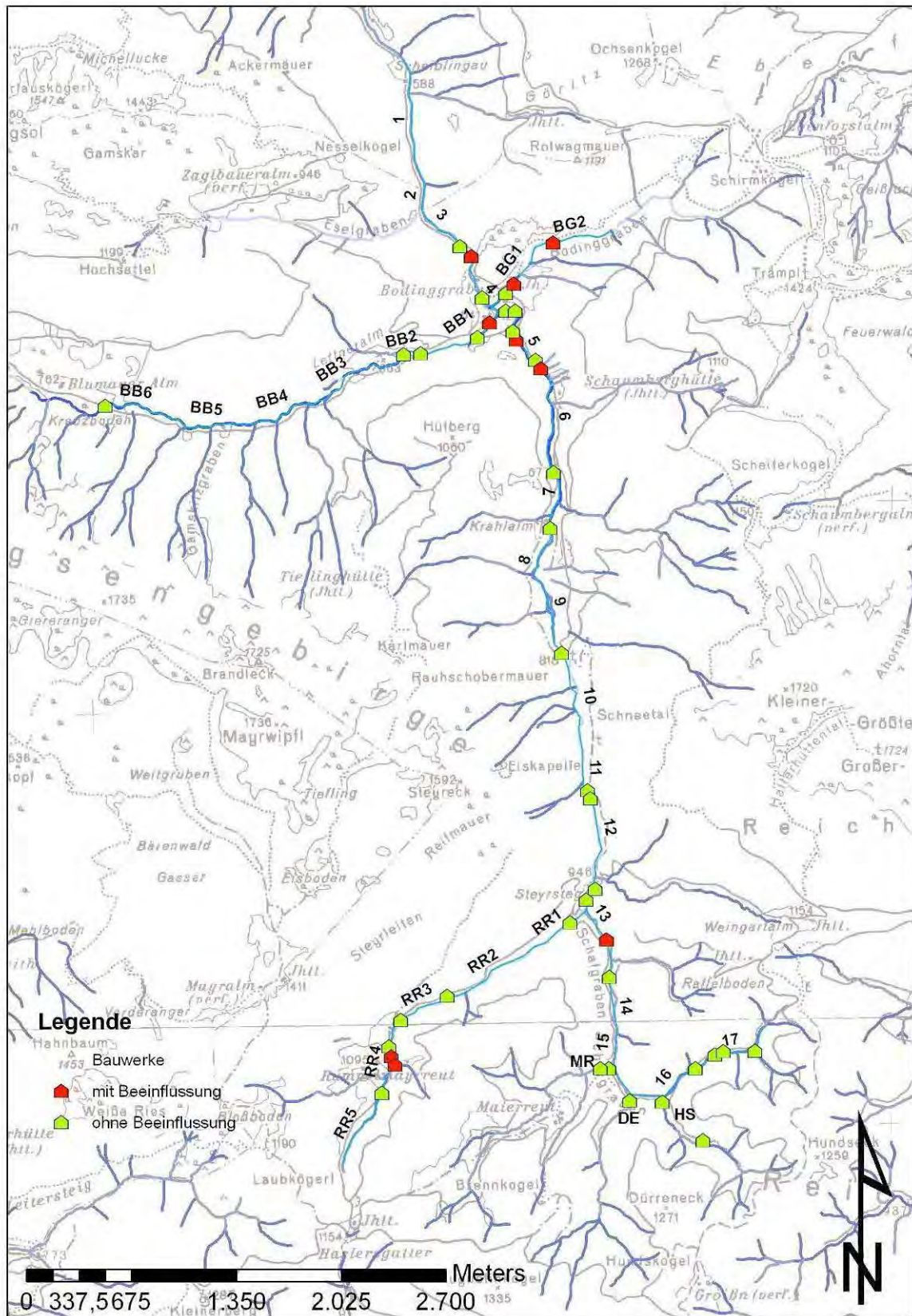
Uferdynamik	1	Geologie	
Sohldynamik	1	Kalk (Lias, Rhät)	
Laufentwicklung	1	Bemerkenswerte Ausbildung von Kolken im Festgestein (Bodinge). Die alte Holz-Klausen als massives Querbauwerk verursacht eine lokale Aufschotterung im Bodinggraben.	
Substrat	1		
Strukturen im Bachbett	1		
Ufervegetation	1		
	1		

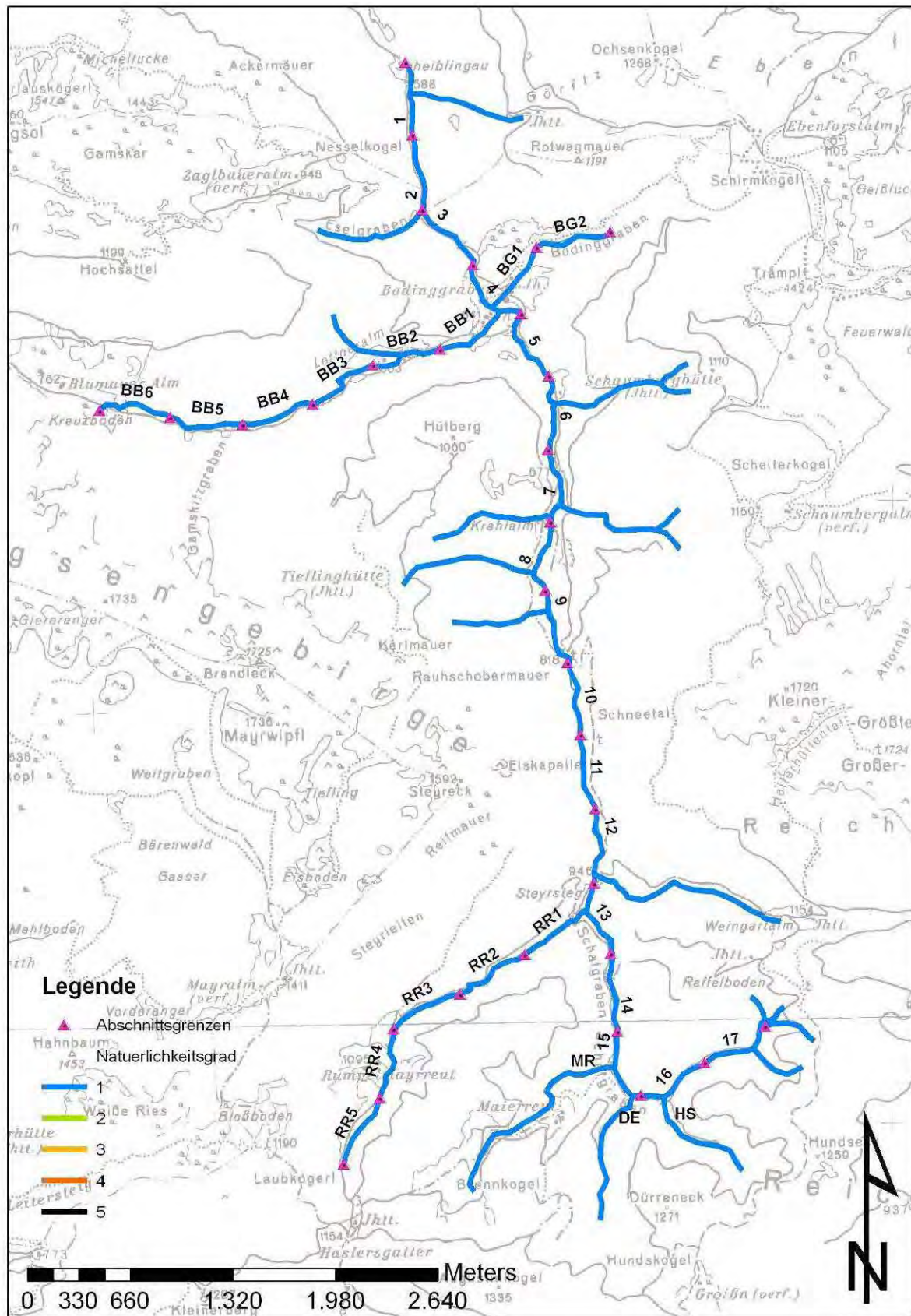


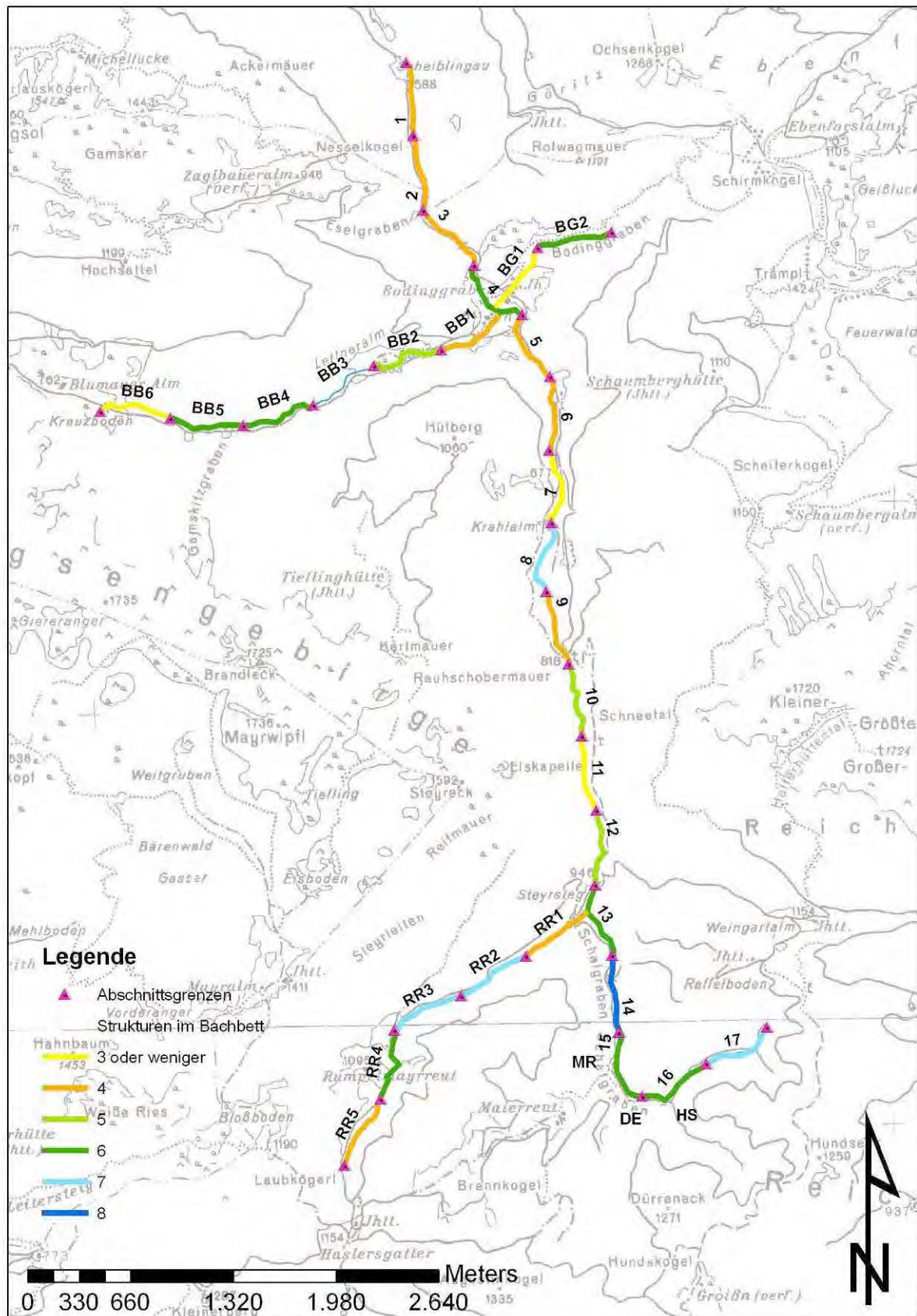
Foto 51: Alte Klausen mit Sedimentterrasse, flussaufwärts

5. Karten

Blatt A- Bauwerke



Blatt B- Natürlichkeitsgrad

Blatt C- Strukturvielfalt im Bachbett

6. Zusammenfassung

Die Krumme Steyrling ist, mit einem sehr guten hydromorphologischen Natürlichkeitsgrad im gesamten Kartierungsgebiet zu beurteilen.

Obwohl das Gerinne über weite Teile von Forststrassen und –wegen begleitet wird, besteht keine wesentliche Einschränkung des natürlichen Bachverlaufs oder der Uferdynamik durch Uferbefestigungen bzw. Bauwerke. Da die Straßen und Wegabschnitte in engeren Talbereichen im Hang und nicht direkt neben dem Bachbett verlaufen gibt es keine schadhafte Hochwasserdynamik wie z.B. im Weißenbachtal. Straßenabschnitte die neben dem Bach verlaufen sind ausschließlich in Bereichen vorhanden, in denen das Tal der Krummen Steyrling so breit ist, dass der Bach neben den Bauwerken uneingeschränkt Platz findet.

Vergleicht man das diesjährige Kartierungsgebiet, mit dem der Pilotkartierung 2008 im wesentlich engeren Weißenbachtal, so erkennt man Unterschiede in Hochwasserdynamik und Laufentwicklung. Entlang des Großen Weißenbachs finden sich, vor allem im Oberlauf, Bachabschnitte die sich nach wie vor dynamisch verhalten und entwickeln. Das ist auf die selbständige Renaturierung bzw. Abtragung von Bereichen der Forststrasse zurückzuführen, die den Bach einengen. Die Krumme Steyrling weist einen satbilien Bachverlauf auf, der keine wesentlichen Veränderungen bei Starkregenereignissen bzw. Hochwässer mitmacht.

Neben dem ursprünglichen Charakter des Gerinnes ist es auch die abwechslungsreiche Geomorphologie vom Ursprung im Hintergebirge, über den Durchbruch durchs Sengsengebirge bis ins Tals des Bodinggrabens, welche die Krumme Steyrling auch landschaftlich zu einem relevanten Fließgewässer des Nationalparks macht.

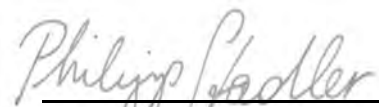
Die Kartenblätter (1:30 000) wurden im Wesentlichen wie letztes Jahr gestaltet. Der Übersicht halber sind aber bei dem Kartenblatt „Bauwerke“ keine Signaturen für die einzelnen Bauwerkstypen angeführt, sondern nur mehr Symbole die anzeigen ob ein Bauwerk den Bachverlauf beeinflusst oder nicht. Solche Punktdaten sind zu bevorzugen, da eine maßstabsgetreue Darstellung von Bauwerken mit nur wenigern Metern Länge selbst bei einem Kartenmaßstab 1:10 000 nicht ziel führend ist. Detaillierte Daten der Bauwerke, wie Länge, Position oder Bauwerkstyp, können im GIS oder einer Datenbank für jedes Bauwerk einzeln abgefragt werden.

Der hydromorphologische Parameter „Strukturvielfalt im Bachbett“ (Kartenblatt C) ist ebenfalls aufschlussreich. Da keine wesentliche Beeinflussung des Bachverlaufs durch Uferverbauung gegeben ist, ist die Menge der im Bachbett ausgeprägten Strukturen in der Krummen Steyrling maßgeblich von der Talmorphologie (Gefälle, Reliefenergie, Korngrößen im Bachbett, Geröll-, Totholzeintrag) geprägt. Es kommt zum Ausprägen unterschiedlicher Strukturmerkmale vor allem in Bereichen, in denen das Gefälle eine gewisse Steilheit nicht überschreitet und ausreichend Sediment im Bachbett vorhanden ist. Abschnitte mit solchen Eigenschaften sind im Schafgraben (Abschnitte 13-17), nach dem Durchbruch (Abschnitt 8), im Rumpelmeyrbach und Blößenbach zu finden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das 2008 entwickelte Kartierungssystem erfolgreich angewandt werden konnte. Wesentlich erscheint hier, dass Vergleiche unterschiedlicher Fließgewässer möglich sind und nach der Auswertung Eigenheiten verschiedener Gebiete erkannt werden können.

Das Einrichten einer Datenbank, in die sämtliche Daten der hydromorphologischen Parameter und Bauwerke eingegeben werden und das Verknüpfen dieser Daten mit einem GIS ermöglicht einen raschen Zugriff und übersichtliche Präsentation der im Gelände erhobenen Werte.

Wien, am 30.10.2009


Philipp Stadler

7. Abbildungsverzeichnis

Foto 1:	Bachbett beim Parkplatz Scheiblingau, flussaufwärts.....	6
Foto 2:	Tiefwasserbereich, flussaufwärts	6
Foto 3:	Karstquellenaustritt „Maulauf“	7
Foto 4:	Bachverlauf neben Strasse, flussaufwärts.....	8
Foto 5:	Auffälliges Querbauwerk (Betonklaus), flussaufwärts.....	8
Foto 6:	Blick zum Jagdhaus, flussaufwärts	9
Foto 7:	Sedimentbank (bewachsen), flussaufwärts	9
Foto 8:	Querbauwerk (Klausbetrieb), flussaufwärts.....	10
Foto 9:	Sedimentbank, flussabwärts	10
Foto 10:	Bachbett, flussabwärts.....	11
Foto 11:	Blick von Brücke, links im Bild Sedimentbank, flussabwärts	12
Foto 12:	Bachbett bei Krahalm, Ablagerung von groben Schutt aus Durchbruchsbereich, flussaufwärts	13
Foto 13:	Blick nach Norden, flussabwärts	14
Foto 14:	Durchbruchsbereich, im Hintergrund Seitenfundament einer Brücke, flussaufwärts.....	14
Foto 15:	Wildbachschutt in Blockgröße verdeutlicht die Hochwasser- und Reliefenergie, flussaufwärts.....	15
Foto 16:	Blick nach NW zur Rauschobermauer, Talauwärts	16
Foto 17:	Links Betonmauer, im Hintergrund Querbauwerk des Klausbetriebs, flussaufwärts	16
Foto 18:	Teilweise bewachsene Sedimentbank, Flachwasserbereich mit geringer Strömung, flussabwärts.....	17
Foto 19:	Beginn des engen Durchbruchbereichs, flussaufwärts.....	17
Foto 20:	Reste der alten Holzklaus oberhalb Steyrstegs, flussaufwärts.....	18
Foto 21:	Blick von Brücke zum Biwackplatz, flussaufwärts.....	18
Foto 22:	Sedimentbank (unbewachsen)	19
Foto 23:	Ufervegetation auf Schotterterrasse, flussaufwärts	19
Foto 24:	Blick nach NW aufs Steyreck, flussabwärts.....	20
Foto 25:	Stufen und Bodinge im Hauptdolomit, flussaufwärts	20
Foto 26:	Kleine Verkläusungen und Aufschotterungen sorgen im gering schüttenden Bach für Strukturvielfalt, flussaufwärts	21
Foto 27:	Bereiche des Bachs am Grundgestein sind meist schnell fließend und lassen keinen Raum für Sedimentation, flussaufwärts	21
Foto 28:	Betondurchlässe als skurrile Fremdkörper im Schafgraben, flussaufwärts	22
Foto 29:	Ursprungsgraben, flussaufwärts.....	22
Foto 30:	Bachbett am Grundgestein, links stark erodierte Strasse, flussaufwärts.....	23
Foto 31:	Gerölleintrag aus Seitengraben bei Hochwasser, flussaufwärts	24
Foto 32:	Keine ausgeprägte Hochwasserdynamik im Ursprungsbereich, flussaufwärts.....	25
Foto 33:	Wasserfall im Klammereich.....	26
Foto 34:	Aufschotterung im Mündungsbereich (beim Biwackplatz), flussabwärts.....	26
Foto 35:	Verkläusung, flussaufwärts.....	27
Foto 36:	Steile Uferböschungen, schmales Bachbett, flussaufwärts	27
Foto 37:	Blick flussaufwärts Richtung Rumpelmayrreut.....	28
Foto 38:	Schüttung und Gefälle nehmen zu, flussaufwärts	28
Foto 39:	Mäander mit Durchbruch.....	29
Foto 40:	Bachverlauf neben Strasse, flussabwärts	29
Foto 41:	Ursprungsquellen im Bach, flussaufwärts	30
Foto 42:	Blick flussaufwärts	30
Foto 43:	Große bewachsene Sedimentbänke, verzweigtes Bachbett, flussabwärts.....	31
Foto 44:	Kraftwerk beim Jagdhaus.....	31
Foto 45:	Sedimentbänke an Ufern und in Bachmitte, flussabwärts.....	32
Foto 46:	Blick flussaufwärts	32
Foto 47:	Trockener Abschnitt, Blößenbach verschwindet im Sediment, flussaufwärts.....	33
Foto 48:	Blick auf die schroffen Kalkfelsen des Sengsengebirges, flussaufwärts	34
Foto 49:	Bewachsene Schotterterrassen, flussaufwärts	35
Foto 50:	Blick auf die Blumaueralm, flussaufwärts.....	36
Foto 51:	Bodinge, flussaufwärts.....	37
Foto 52:	Alte Klaus mit Sedimentterrasse, flussaufwärts	38

8. Unterlagen

LEBENSMINISTERIUM, BEREICH „WASSER“ (2006) A-Fließgewässer Leitfaden für die hydromorphologische Zustandserhebung

STADLER PH. (2008) Hydromorphologische Kartierung und Zustandserhebung des Großen Weißenbachs - Nationalpark Kalkalpen, Bericht zur Pilotkartierung, Wien

GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT (1999) Geologische Karte der Republik Österreich 1:50 000, 69 Großraming, Wien